

Wissenschaftlerinnen der Zukunft? Schülerinnen tauchten am Girls' Day 2019 in die Welt der Naturwissenschaften ein

Vienna Open Lab > Aktuelles > Wissenschaftlerinnen der Zukunft? Schülerinnen tauchten am Girls' Day 2019 in die Welt der Naturwissenschaften ein



Die Besucherinnen konnten in unserer „Science“-Fotobox ein Erinnerungsfoto schießen lassen, Bild: © Vienna Open Lab

Unter dem Motto „Forschen fürs Leben: Den molekularen Rätself der Zelle auf der Spur“ luden das Vienna Open Lab und das Institut für Molekulare Biotechnologie (IMBA) am Vormittag des 25. April interessierte Schülerinnen ein, im Rahmen des Girls' Day das Berufsfeld Forscherin näher kennen zu lernen. Die 58 teilnehmenden Mädchen erwartete nicht nur hoher Besuch, sondern auch ein **informatives Programm**.

Bundesminister Heinz Faßmann stand den Schülerinnen bei seinem Besuch Rede und Antwort

Zu Beginn stand ein **Podiumsgespräch** mit Herrn Bundesminister Heinz Faßmann sowie drei Forscherinnen des IMBA auf dem Programm, die topaktuelle Einblicke in ihre Forschung an den molekularen Ursachen von Krankheiten gaben. Anschließend folgte eine Podiumsdiskussion zum Thema „**Frauen in Wissenschaft und Forschung**“ bei der die Schülerinnen ohne Scheu mit dem Minister diskutierten und die anwesenden Forscherinnen zu ihrem Arbeitsalltag befragten. Besonders interessiert zeigten sich die Mädchen am Werdegang der Wissenschaftlerinnen.

Im Anschluss an die Diskussion konnten die Besucherinnen bei Stationen des Vienna Open Labs und des Forschungslabors von Jürgen Knoblich **Mikroskopieren, Experimentieren und Staunen**. Bei der Mitmachstation des Vienna Open Labs isolierten die Mädchen DNA aus der eigenen Mundschleimhaut und betrachteten Mundschleimhautzellen im Mikroskop. Abgerundet wurde das Programm zum Schluss mit einer Führung durch die Räumlichkeiten des IMBA.

Ein internationaler Aktionstag räumt mit vorgefestigten Rollenbildern auf

Beim Girls' Day bzw. Wiener Töchterttag bekommen junge Mädchen die Chance einen Tag lang in die Berufswelt rein zu schnuppern. Dabei stehen besonders jene Berufsfelder im Vordergrund, welche noch immer zum größten Teil von Männern besetzt sind. Ursprünglich stammt die Idee für den Girls' Day, ein internationaler Aktionstag, aus den USA. In den 90er Jahren gab es den jährlichen Aktionstag **“Take Your Daughters to Work Day”**. Dieser war, im Gegensatz zu heute, nur Töchtern von MitarbeiterInnen vorbehalten. In Wien fand im Jahr 2002 der erste Wiener Töchterttag statt. Von 2002 bis 2017 haben insgesamt

40.000 Mädchen an der Aktion teilgenommen.

Mehr Infos zum Girls' Day bzw. Wiener Töchtertag:
<https://www.toechtertag.at/>

jh, 17.01.2019